PRIO für schnellere Zustellung und Sendungsverfolgung

Ab 1. Februar neue Sendungsleistung für deutsche Briefpost

Den ersten Hinweis auf PRIO entdeckte der Rundbriefredakteur beim Verfolgen eines R-Briefs unter www.deutschepost.de/briefsstatus. Dort fand sich bei „So finden Sie Ihre Sendungsnummer“ zwischen den Zusatzleistungen „Einschreiben“ und „Nachnahme“ die neue Sendungsart PRIO.

Der dort vorhandene Link „Mehr zum Produkt PRIO“ führte jedoch ins Leere („Upps! Da ist wohl was schief gegangen“). Nun waren Recherchen angesagt, die bei Sammlerfreunden in München und in Süddeutschland zu interessanten Ergebnissen führten:

► PRIO ist vorerst ein bis 30.12.2017 laufender Markttest für Standard- und Kompaktbriefe sowie Postkarten. Ab 1. Juli 2017 wird der Markttest auf Groß- und Maxibriefe erweitert.

► PRIO ist eine Zusatzleistung. Das Entgelt von 90 Cent pro Stück ist immer zusätzlich zum Entgelt der Basissendung zu entrichten. PRIO zählt (zumindest vorerst) zum Universaldienst und ist daher umsatzsteuerfrei.

► PRIO ist ein „Schalterprodukt“. Das Label ist nur in der Filiale zu haben und wird vom Schaltermitarbeiter auf die Sendung geklebt. Eine Bevorratung durch Kunden ist nicht möglich.

► PRIO gibt es nur für Inlandssendungen. Eine Kombination mit anderen Zusatzleistungen ist nicht möglich.

► PRIO-Sendungen an Empfänger auf deutschen Inseln sind nicht möglich.

► PRIO-Sendungen werden wie BZA Expreß bearbeitet. So ist gewährleistet, daß diese Sendungen noch am selben Tag dem Hauptlauf zugeführt werden.

► Für PRIO-Sendungen gibt es einen Einlieferungsbeleg mit Einlieferungsnummer durch Annahmescan in der Filiale.

► PRIO-Sendungen werden durch prioritäre Behandlung mit einer höheren Wahrscheinlichkeit am nächsten Tag zugestellt. Eine Laufzeitgarantie gibt es jedoch nicht.

► Im Falle, daß nach dem Filialscan bei der Einlieferung keine weiteren Informationen zur Sendung vorliegen (z.B. kein BZE-Scan, kein Zustell-Scan) gibt es keine Haftung, nur Entgelterstattung. ■

Quelle:
VEREINSREPORT 2017/2, 1.2.2017
Heinz Friedberg, BSV Dietzenbach und Rundbrief-Redakteur der ArGe Postautomation e.V.
(Text mit kleinen Änderungen und Unterüberschrift; ein ausdrücklicher Dank geht an den Autor!)